

# 2024

## jung. bunt. aktiv.

Mitreden | Mitwirken | Mitbestimmen



 **NATUR  
FREUNDE  
JUGEND**



## Mitreden

Du bist Expert\*in für deine Lebenswelt und wie du dir die Zukunft wünschst. Bring dich ein, tausche dich mit Gleichgesinnten aus – zusammen erschaffen wir die gerechte Welt von morgen! Egal ob mit Megafon auf einer Demo, als Autor\*in von Artikeln oder als Ideengeber\*in für Aktionen – Verleihe deiner Meinung eine Stimme!

Deine Stimme zählt! Die Sozial-ökologische Transformation ist möglich, wenn wir den Mut haben für Utopien und neue Denkweisen. Werde selber aktiv und erlebe Wandel hautnah. Gemeinsam entscheiden wir, wo es hingehen soll: Zusammen Richtung gerechte Zukunft!

## Mitbestimmen

## Mitwirken

Du willst mehr Klimaschutz in der Politik und eine faire Zukunft für alle? Mit vereinten Kräften können wir die gerechte Transformation schaffen. Zusammen sind wir stark, macht mit! komm pack mit an!





# Lützerath ist abgebaggert -

## Lützi bleibt!

Lützerath, ein kleiner Ort am Rande des Braunkohletagebaus Garzweiler im Rheinland, wurde Anfang 2023 abgerissen, um den Weg frei zu machen für die Bagger. Noch mehr zerstörte Landschaft, noch mehr fossile Emissionen. Naturfreundejugend-Aktivistin Anna war vor Ort und erzählt, wie die Proteste in „Lützi“ sie politisiert haben. Nachzuhören ist ihre Geschichte auch im Podcast Hört die Signale.

Herbst 2021. Wir hängen irgendwo in der Coronakrise fest, das Schuljahr ist trotzdem angelaufen und für mich geht es aufs Abi zu. Ich bin schon irgendwie anpolitisiert, unzufrieden damit, wie es an vielen Stellen gerade läuft – Klimawandel, rassistische und faschistische Tendenzen in der Gesellschaft, soziale Ungleichheiten, die prekäre Lage vieler Menschen in meiner Stadt. Aber so etwas wie eine Handlungsmöglichkeit sehe ich da nicht wirklich. Ja, ich würde gern irgendwo einer Gruppe beitreten, vielleicht einem Jugendverband – aber ich habe doch keine Ahnung, was es da gibt und wie das geht. Und überhaupt, das ist alles viel größer als ich, was kann ich allein da schon gegen machen.

Zur gleichen Zeit fährt mein Bruder, dem es ganz ähnlich geht, übers Wochenende in „Unser Aller Wald“ in Keyenberg nahe Lützerath. Nach seiner Rückkehr berichtet er begeistert von seinen Erlebnissen. Mir bleibt also eigentlich keine Wahl, das nächste Mal komme ich mit.



Mein erster Besuch in Lützerath ist nun eine Weile her und von heute betrachtet hat sich meine politische Ausrichtung zwar nicht deckungsgleich mit der der meisten Aktivist:innen aus Lützerath entwickelt. Aber: Einen Eindruck hinterlassen haben meine Erfahrungen dort trotzdem.

Die Gemeinschaft vor Ort hat mir eine neue Art gezeigt, zusammenzuleben und zusammen für ein gemeinsames Ziel einzustehen. Erst so wurde mir nach und nach klar, was es mit dem Bannerspruch auf sich hat: Kapitalismus ist wirklich kein Naturgesetz, und es liegt an uns, seine angebliche Alternativlosigkeit aufzulösen.



Was ich in Lützerath ebenfalls zum ersten Mal selber erleben musste: Dass wir für wirkliche Veränderung selbst kämpfen müssen. Der Umgang der Polizei mit den Aktivist:innen aus Lützerath ging um die Welt, die Grünen haben als vermeintliche Klimapartei die Abbaggerung durchgewunken – die gelebte Utopie war am Ende doch nur ein kleiner Raum innerhalb eines kapitalistischen Systems, in dem Widerstand nicht unbeantwortet bleibt. Wohl allem anderen voran habe ich daher gelernt: So wichtig es ist, sich eigene Räume zu schaffen, sollte man zugleich doch nicht in diesen Räumen bleiben und dabei das große Ganze aus dem Blick verlieren.



„Kapitalismus ist kein Naturgesetz“: Dieses Banner empfängt mich an einem nassen Samstag, als ich das erste Mal den Wald in Keyenberg betrete. Gefolgt von teils mehrstöckigen Baumhäusern, die die Aktivist:innen selbst gebaut haben, einer Sofaecke und so etwas wie einer Küche. Nach einer kleinen Führung durch das Waldstück nehmen uns ein paar Leute mit zu einem Kletter-Skillshare – und dafür geht es dann endlich ins nahegelegene Lützerath.

Lützerath, das ist dann auch der Ort, den ich in den darauffolgenden Monaten mehrere Male erneut besuche. Dabei muss ich immer wieder aufs Neue staunen, wie viel die Menschen dort seit meinem letzten Aufenthalt gemeinsam gebaut und erreicht haben.



Ich war mehrere Male in Lützerath, wenn auch nie besonders lang. Am Ende war es nicht der Ort, an dem ich mich organisiert habe. Aber doch der Ort, an dem ich begonnen habe zu erkennen, dass es mehr gibt als ein einzelnes vor-sich-hin-Leben, dass es eine Möglichkeit gibt, aus diesem individualistischen und gelähmten Zustand herauszukommen und dass wir, wenn wir das schaffen, die Welt verändern können. Ja, es sogar müssen.





# Politisches Engagement - Los geht's!

Die Klimakrise schreitet zügig voran und doch ändert sich politisch kaum etwas. Das Projekt „Mitreden.Mitwirken. Mitbestimmen“ hat sich im Jahr 2023 damit befasst gemeinsam mit jungen Menschen zu schauen, wie sich diese für eine bessere Klimapolitik einsetzen können.

## Beispielhaft Aktionen, die 2023 stattfanden:

### 1. Zukunft vor, noch ein Moor! | Brandenburg

Die Naturfreundejugend Brandenburg setzt sich verstärkt für mehr Moorschutz ein und hat hierfür eine Webseite sowie einen Sticker entwickelt. Nächstes Jahr werden weitere Aktionen folgen.

### 2. Klimapolitisches Chaosspiel | Potsdam

Beim „Bock auf Zukunft“-Festival am 30.09. gab es ein klimapolitisches Chaosspiel mit viel Suchspaß, spannenden Infos, coolen Aufgaben und Anreiz zur Reflektion rund um mehr politischem Engagement und Klimaschutz.

### 3. Glücksraddrehen für mehr Klimaschutz | Potsdam

Junge Menschen, die später in pädagogischen Berufen tätig sein werden, durften in Potsdam am 25.10. das Glücksrad drehen. Je nach Ergebnis durften sie sich zu ihren Forderungen an die Politik austauschen oder das Einführen von nachhaltigen Standards sprechen. So kamen viele tolle Ideen, Forderungen und Gespräche zustande.

### 4. Klima-Kneipen-Quiz | Eberswalde

Am 09.12. wurde in der Kiez-Kneipe in Eberswalde viel gerätselt und diskutiert. Im Kneipen Quiz wurden die Teams auf ihr Wissen, aber auch Gedanken und Wünsche zu klimapolitischen Fragen getestet. So konnte in gemütlichen Rahmen gespielt, aber auch neue Ideen entwickelt und Kontakte geknüpft werden.

### 5. Hier wurden die Kochlöffel geschwungen | Frankfurt

Am 07.10. nahm die Naturfreundejugend Frankfurt beim 15. Suppenfest teil und kochten live vor Publikum eine vegane Suppe. Mehr pflanzliche Lebensmittel in unseren Suppenschüsseln würden helfen die Klimakrise einzudämmen.

### 6. „Vergiss Meyn nicht“ Kinoabend mit Diskussionsrunde | Potsdam

Am 28.11. wurde in Potsdam der Film gezeigt, der bildstark von den Protesten aus dem Hambacher Forst berichtet und dabei die Frage aufwirft, wie weit Aktivismus gehen darf. Anschließend gab es live eine Diskussion mit dem Regisseur sowie einer im Film interviewten Aktivistin.

### 7. Mehr Veggie auf die Schul-Teller! | Berlin

### 8. Bee happy auf unserem Schuldach | Berlin

Ein guter erster Schritt könnte beispielsweise sein, den Handabdruck-Test von Germanwatch e.V. zu machen. Dieser ermittelt durch einfache Fragen, welches Thema euch besonders auf dem Herzen brennt; etwa Mobilität, Ernährung oder was anders. Anschließend gibt es nützliche Tipps und gute Hilfestellungen, um herauszufinden welche Aktionen ihr umsetzen könnt, um einen Wandel in dem jeweiligen Thema zu fordern.

Im Rahmen des Projekts wurden Einzelpersonen und Gruppen außerdem dabei unterstützt ihre Zusammenarbeit zu strukturieren sowie gemeinsam gute Strukturen und Abläufe für die Planung, Vorbereitung und Durchführung von politischen Aktionen aufzubauen.

Es ist wichtig nicht nur das eigene Verhalten möglichst klimaschonend zu gestalten, sondern auch, dass sich politisch vieles ändert. Klimaschutzendes Verhalten sollte zum Standard werden. Vor allem junge Menschen wollen sich dafür einsetzen, dass mehr Klimaschutz auf der politischen Agenda steht. Hierbei hilft auch die Naturfreundejugend durch Schulungen, Mitmachaktionen oder durch das Begleiten eurer Aktionen.

Aktionen, die 2023 stattfanden sind beispielhaft: Informationsstände für mehr Klimabewusstsein an Universitäten, ein klimapolitisches Kneipenquiz und Podiumsdiskussionen mit lokalen Politiker\*innen, ein klimapolitisches Glücksrad-Quiz sowie eine Schulgarten- und Rezeptaktion für mehr vegetarische Ernährung in Grundschulen.

## Terminankündigung

### Politik-Festival: „Solidarisch in der Krise!“

Weltweit sind rechte Ideologien im Aufschwung. Trump könnte wiedergewählt werden, Argentinien hat einen neuen rechtsextremen Präsidenten. In Europa gewinnen Rechtspopulisten Wahlen, in Italien regiert die Postfaschistin Giorgia Meloni – und die Bundesregierung kooperiert mit ihr. Die Ampel-Regierung reagiert auf den Rechtsruck mit einer Aushöhlung des Menschenrechts auf Asyl und kriminalisiert die Seenotrettung im Mittelmeer. Bei einigen Landtagswahlen hat die AfD die Aussicht stärkste Kraft zu werden.

Währenddessen spitzt sich die Klimakrise ungebremst zu. Immer mehr Menschen leiden unter Hitze, Dürre, Überschwemmung und Umweltkatastrophen. Die Ukraine verteidigt ihre Freiheit gegen den russischen Angriffskrieg – während die Unterstützung bröckelt. Israel erlebt das größte Pogrom seit dem Holocaust und ein weltweites Aufblenden des Antisemitismus.

All diese Krisen können uns überfordern, aber eines ist klar: Wir bleiben solidarisch! Wir halten zusammen, denn wir lassen niemanden allein. Wir diskutieren, denn wir bleiben im Austausch. Wir sind kreativ, denn wir müssen neue Wege gehen. Wir bleiben in Bewegung, denn nur so kommen wir voran. Beim Politik-Festival!

Datum: 2.10. - 6.10.2024

Ort: Burg Ludwigstein bei Witzzenhausen

Kosten: tba

# Termine 2024

## 02.01.2024 - 07.01.2024, Feldberg, Südschwarzwald Erlebnis Winter Schwarzwald 2024

Wir wandern auf Schneeschuhen durch die herrliche Winterlandschaft, rodeln auf unseren Schlitten die steilen Hänge hinunter und bauen uns ein eigenes Iglu – in dem jede\*r, der\*die möchte, eine gemütliche Nacht verbringen kann.

## 03.02.2024 - 09.02.2024, Feldberg, Deutschland Internationale Teamer\*innenausbildung

Mit Schneeschuhen zur internationalen Teamer\*in. Dich erwarten Begegnungen mit jungen Menschen aus ganz Europa, grenzenlose Solidarität und natürlich eine Menge Spaß.

## 12.02.2024 - 17.02.2024, St.Johann/Bleichstetten Werde Jugendleiter\*in! - die Basics

Wir geben dir mit dem Grundlagen-Seminar das notwendige Know-How und allerhand Tipps, Kniffs und Aktivitäten zur Gestaltung von Freizeiten und Gruppenstunden mit an die Hand.

## 22.03.2024-24.03.2024, Teutoburger Wald Vernetzungstreffen

Auf den Vernetzungstreffen kannst du dich direkt einbringen, Neues lernen und mit anderen Aktiven aus allen Landesverbänden die Projekte der Naturfreundejugend voranbringen.

## 24.03.2024-29.03.2024, Niederlande

### Segeln: Gruppenleiter\*innenschulung 2.Modul

Werde Gruppenleiter\*in beim gemeinsamen segeln in den Niederlanden, entwickle Teamgeist und sei sportlich aktiv.

## 09.-12.5. Sächsische Schweiz

### Gipfelstürmer

Erklimme gemeinsam mit uns die Kletterrouten in der sächsischen Schweiz.

## 29.05.-02.06.2024, Kastavensee

### Paddeln

Verbringe das Wochenende mit uns in der wunderschönen Natur der Uckermark mit paddeln und zelten.

## 21.-28.07.2024, Niederlande

### Sommerfreizeit

Draußen sein, Spaß haben, Geschichten am Lagerfeuer, gemeinsame Erinnerungen aus den Niederlanden sammeln.

## 05.08.2024 - 14.08.2024, Mendig, Vulkaneifel

### Strand & Abenteuer - das Sommercamp am Vulkansee

Sonne und Strand – aber auch Action und Abenteuer – unser Sommercamp am kristallklaren Laacher See, dem größten See von Rheinland-Pfalz, bietet uns volle 10 Tage alles, was wir uns für die Ferien wünschen.

## 06.08. - 19.08. 2024, Vänskap och Äventyr, Schweden

### Der Sommer deines Lebens

Teeniefreizeit nach Südschweden

## 11.08.2024 - 17.08.2024, Butzenhof Mössingen

### Ferien auf dem Pferdehof

Pferdefreund\*innen aufgepasst! Erlebt mit uns gemeinsam eine Woche Abenteuer, Action und Spaß auf einem Westernhof.

## 17.-20.08.2024, Naturpark Obere Donau

### Abenteuer-Trekking

Erlebe verschiedenste Aktivitäten, Adrenalin und die Ruhe der Natur.

## 26.-30.08.2024, Dortmund, Prag, Budapest, Wien

### Reclaim the trains!

Mit dem (Nacht-)Zug fünf Tage durch Europa

## 01.09.2024 - 07.09.2024, NFH Donautal

### Klettern, Kanu, Höhle

Wer aktiv sein will, Lust auf Abenteuer hat und Teamgeist mitbringt, ist genau richtig auf unserer Erlebnisfreizeit! Unser gemütliches Gruppenhaus, hoch über den Felsen des Donautals gelegen, ist der ideale Ausgangspunkt für unsere natursportlichen Aktivitäten.

## 20.09.2024 - 22.09.2024, Uli Schmidt Hütte am Hellsee

### Naturpädagogik 2024

Mit Kindern raus in die Natur ... und dann? Bei unserem dreitägigen Outdoor-Seminar bekommst du Ideen mit auf den Weg, was du mit Kindern und Jugendlichen in der Natur erleben und wie du sie für Natur begeistern kannst.

Anmeldung und weitere Infos unter  
[naturfreundejugend.de/go/begegnungen](https://naturfreundejugend.de/go/begegnungen)





## Werde Mentor\*in für Jugendprojekte!

➔ Du bist schon länger in der Naturfreundejugend, BUNDjugend oder NAJU aktiv und möchtest deine/deinen Erfahrungen in spannenden Aktionen weitergeben? Du suchst nach neuen Herausforderungen und möchtest deinen Einflussbereich erweitern?

Wir bauen einen Pool an Mentor\*innen für Jugendprojekte auf.

Im Rahmen des Projekts „Handeln Jetzt!“ werden ab Frühling 2024 zahlreiche Projektideen jugendlicher Menschen rundum Biodiversität und Klima durch unsere Verbände gefördert. Neben einer finanziellen Förderung sollen die Jugendgruppen durch ein\*e Mentor\*in unterstützt werden. Dafür suchen wir Engagierte, die Lust haben, ausgewählte Jugendprojekte zu begleiten.

Dein Mehrwert als Mentor\*in:

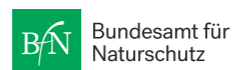
- Vernetzung mit anderen Aktiven (verbandsübergreifend)
- Kostenlose Fortbildung an 3 Wochenenden in Präsenz: Stärkung hilfreicher Soft Skills und Vermittlung von fachlichem Know-How
- Begleitung spannender Projekte für mehr Klima- und Biodiversitätsschutz (Impact)
- Erfahrungen sammeln als Mentor\*in
- Zertifizierung der Fortbildung sowie Deiner Mentoring-Tätigkeiten
- Inspiration & Gemeinschaft
- Kostenloses Deutschlandticket
- (Falls vorhanden: Auffrischung Deiner Juleica)

➔ Klingt spannend? Hast du Interesse oder Fragen?  
Dann melde dich gerne bei [anne.nemack@bundjugend.de](mailto:anne.nemack@bundjugend.de)

Wir freuen uns auf dich,  
deine Fragen und Ideen! 💡

Das Projektteam der BUNDjugend, NAJU und Naturfreundejugend

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Das Projekt „Handeln Jetzt! Jugend aktiv für den Schutz biologischer Vielfalt“ wird gefördert im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz.







## Naturfreundejugend und StarWars - wie passt das zusammen? Und auch noch Harry Potter??!

Naturfreundejugend und StarWars – wie passt das zusammen? Und auch noch Harry Potter??!

Klimaschutz, Gemeinschaft, Naturerlebnis, Selbstwirksamkeit – nicht unbedingt das, was man mit Harry Potter, StarWars oder Guardians of the Galaxy verbindet. Viele Kinder und Jugendliche wachsen aber mit diesen und anderen Büchern, Filmen, Serien oder Computerspielen auf, identifizieren sich mit einzelnen Charakteren und werden dadurch geprägt.

Wenn wir als Naturfreundejugend Angebote für Kinder und Jugendliche gestalten, ist es wichtig an ihrer Lebenswelt anzuknüpfen. Das bedeutet wir orientieren uns daran, welche Themen sie gerade beschäftigen, was aktuell „im Trend“ ist und was Kinder und Jugendliche eben gerne unternehmen, wo sie sich vielleicht auch Vorbilder oder Held\*innen suchen und ihre Werte kennenlernen. Die Naturfreundejugend Ortsgruppe Schwäbisch Hall fragt direkt bei den Teilnehmenden nach, welche Themen diese sich für Freizeiten wünschen. Dabei kommen Vorschläge wie Harry Potter, StarWars, Superheld\*innen und viele andere.

Und jetzt fängt die Kreativität an – wie wird aus StarWars ein Naturfreundejugend-Thema? Eigentlich ganz einfach: Zum Grundthema Weltall wird Klimaschutz und Selbstwirksamkeit hinzugefügt und fertig ist das Naturfreundejugend-Thema. Am besten spinnt man eine kleine Geschichte, um unterschiedliche Aktionen in das Thema einzubetten. Und das Ganze fängt schon bei der Ausschreibung an. Hier ein kleiner Ausschnitt: „Der Planet Erde wird von Unruhen erschüttert. Der fortschreitende Klimawandel und die Untätigkeit der Verantwortlichen ist der Auslöser.

...

Doch die Rebell\*innen setzen sich weiterhin für die Erhaltung der natürlichen Ressourcen der Erde ein und suchen gleichzeitig nach anderen bewohnbaren Planeten.“

So können während der Freizeit Klimaschutz-Aktionen, erlebnispädagogische Challenges und beispielsweise ein Besuch im Planetarium durchgeführt werden.

Auch vor Ort können Spiele thematisch angepasst werden, manchmal reicht es hier Spielmaterial dem Thema entsprechend umzubenennen (aus einfach nur Ball wird ein "Quaffel") oder verkleidete Teamer\*innen für den extra Fantasy-Spaß beim Lagerfeuer bieten.

Bei Harry Potter kann es dann eher um Gemeinschaft gehen und bei Superheld\*innen um Selbstbewusstsein und Selbstwirksamkeit. Werdet einfach kreativ, überlegt euch, was uns als Naturfreundejugend wichtig ist und verbindet das mit Themen, welche Kinder und Jugendliche aktuell beschäftigen.

Nora Schlotthauer

## cliMATEs - die neue Reiseplaner - App für Teamer\*innen

Die Naturfreundejugend hat eine App entwickelt, die Jugendleiter\*innen dabei hilft, Emissionen auf ihrer Reise unmittelbar durch eine gezielte Planung zu reduzieren. Der Name „cliMATEs“ setzt sich zusammen aus „climate“, also Klima, und „mates“, also Freund\*innen, und kann als „Klimafreund\*innen“ übersetzt werden.

Neben dem auf Jugendreisen spezialisierten CO2-Rechner hält die App weitere vielfältige Funktionen bereit, um für Klimaschutz und klimaschonendes Reisen zu sensibilisieren: Infobuttons innerhalb des CO2-Rechners, die „Inhalte“ und das integrierte Handabdruck-Konzept vermitteln spannende Klima-Fakten, geben Tipps für eine klimaschonende Reiseplanung und inspirieren zu politischem Engagement. Die Rezeptesammlung mit Mengenrechner, der integrierte Planer und die Notizfunktion unterstreichen den Planungscharakter der App. Die „Karte von morgen“ zeigt zukunftsfähige Orte wie z.B. Urban Gardening-Projekte, die während der nächsten Reise besucht werden können.

Also: Holt euch cliMATEs für eure nächste (Jugend-)Reise oder die nächste Veranstaltung! Die App gibt es kostenlos sowohl für Android als auch für iOS.

[www.naturfreundejugend.de/go/climates.info](http://www.naturfreundejugend.de/go/climates.info)



## Juleica - was ist das denn???

Alle sprechen immer von dieser „Juleica“, die man machen soll – aber was ist das eigentlich und was bringt das?

Die Juleica – Jugendleiter\*innencard – ist ein bundesweit einheitlicher Ausweis für ehrenamtliche Teamer\*innen in der Kinder- und Jugendarbeit und dient als Qualifikationsnachweis. Diese Karte kannst du nach einer absolvierten Juleica-Schulung und mit einem gültigen Erste-Hilfe-Kurs beantragen.

Während der Schulung hast du meist eine spannende Zeit und lernst nette neue Menschen und Orte kennen. Oft sind die Schulungen zwei lange Wochenenden oder eine Woche irgendwo an einem tollen Ort mit leckerer Verpflegung und coolen Leiter\*innen. Das ist bereits der erste Vorteil. Während einer Juleica-Schulung lernst du dann viele wichtige grundlegende Dinge über Kinder- und Jugendarbeit. Was ist deine Rolle als Teamer\*in? Welche rechtlichen Rahmenbedingungen gibt es eigentlich für Jugendreisen, Freizeiten oder Gruppenstunden? Wie funktioniert diese Aufsichtspflicht? Wie kannst du mit Konflikten umgehen? Aber auch viele Spiele und Methoden, Veranstaltungsplanung und Natur- und Erlebnispädagogik sind Teil der Schulungen. So eine Juleica-Schulung kann dir mehr Sicherheit geben, du kannst dich mit anderen Teamer\*innen austauschen und bekommst neue Ideen für dein ehrenamtliches Engagement.

Die Jugendleiter\*innencard ist also der Nachweis dafür, dass du dich mit den Grundlagen der Kinder- und Jugendarbeit beschäftigt hast. Aber sie bietet dir auch einige Vorteile. Sei es eine Ermäßigung beim Schwimmbad- oder Kinobesuch, 10% Rabatt auf nachhaltige & vegane Bekleidung, ein 100€-Gutschein für den Führerschein, freien Eintritt in den Europapark während der Woche des Ehrenamts oder ein Zuschuss zur BahnCard. Dabei gibt es regionale Unterschiede, aber schau dir doch einfach mal an, welche Vergünstigungen es in deiner Nähe gibt: <https://www.juleica.de/verguenstigungen/>

[www.naturfreundejugend.de/go/juleica\\_schulungen](http://www.naturfreundejugend.de/go/juleica_schulungen)





# In den Bergen Asturiens

Der Zug rattert regelmäßig, draußen zieht die sattgrüne Berglandschaft Asturiens vorbei und die Aufregung steigt. Das stimmt gut auf eine nachhaltige Jugendbegegnung ein: Jugendleiter\*innen aus aller Welt trafen sich im Oktober im nordspanischen Valdediós, das „Tal Gottes“, nordöstlich von Oviedo. Wir kommen aus Pakistan und China, Russland und Marokko, Italien und dem Senegal, Spanien, der Türkei und Deutschland. Wir alle haben ein gemeinsames Ziel: Jugendmobilität international ermöglichen – auf dem nachhaltigsten Weg möglich.

Denn die Art und Weise, wie die meisten ihren täglichen Aktivitäten nachgehen, hat uns in die Klimakrise geführt. Internationale Reisen von Jugendlichen tragen so zur weiteren Erderhitzung bei. Aber sie fördert auch den internationalen Austausch und erweitert das Verständnis füreinander über Grenzen hinweg: vor allem bei internationalen Jugendaustauschprogrammen.

Auf politischer Ebene muss einiges passieren, um die Klimaziele aus dem Pariser Klimaabkommen zu erreichen und gleichzeitig Jugendmobilität international zu fördern. Zum Beispiel billigere Bahntickets für Jugendliche und ein grenzüberschreitend getaktetes Bahnsystem. Es muss einfach werden eine Verbindung von Lissabon bis Tallinn zu finden und mit einem Klick zu buchen.

Um die negativen Auswirkungen auf individueller Ebene zu verringern, haben wir gemeinsam im Valdediós viele Wege gefunden, um Jugendmobilität umweltfreundlicher zu organisieren. Den größten CO<sub>2</sub>-Ausstoß verursacht stets die An- und Abreise. Deswegen ist es zentral möglichst Bus und Bahn zu nutzen. Das dauert dann zwar meist länger, ist bereits Teil des Erlebnisses. Der Blick auf wunderschöne Landschaften, die sich vor dem Fenster verändern, das Gefühl des Unterwegsseins und der Kontakt zu Mitreisenden stellen den Stress am überfüllten Flughafen allemal in den Schatten.

Essen ist nicht nur zum Überleben da, wenn es gutes, gesundes, lokales und saisonales Essen gibt, erfreut das die Gemüter und trägt zu einer guten Stimmung bei.



Die Geschichten von Yago, unserem lokalen Koch aus Asturien, über die lokalen Farmen, bereicherten unser Gespür für Traditionen und Kultur. Asturien etwa ist bekannt für „Sidra“, ein Apfelwein, und wir konnten gleich am lokalen Apfelerntefest teilnehmen.

Es gibt viele Möglichkeiten sich mit dem Thema Nachhaltigkeit auseinanderzusetzen. Wir diskutierten über Greenwashing und auch über grundlegende Strukturen unseres Wirtschaftssystems. Am einprägsamsten waren die gemeinsamen praktischen Erfahrungen. Eine Woche lang wanderten wir, spielten draußen und unternahmen Entdeckungstouren in die umliegenden Berge. Der morgendliche Blick von der Terrasse zur aufgehenden Sonne, die sich über die Bergspitzen kämpfte und das Gefühl der Verbundenheit verdeutlichten uns, wie wichtig es ist, unsere Natur zu schützen. Das beginnt mit kleinen Schritten, mit sparsamem Umgang mit Wasser oder der Reduzierung von Workshop-Materialien. Mit gutem Beispiel voranzugehen, ist ein erster Schritt. Denn neben politischen Maßnahmen ist auch die bewusste Veränderung des eigenen Verhaltens wichtig. Genau dafür sorgen nachhaltige Jugendbegegnungen: Sie fördern den Austausch, das kritische Denken und die Änderung des Verhaltens, um gemeinsam etwas Großes zu bewirken.

Emily Groth

begegnen wir uns selbst



### Schippen, Schleppen, Moore schützen - und dann ab ins Freibad! Sommerferien mit Spaß und Sinn

Klima-Moor-Camp der NF & NFJ Brandenburg  
vom 17. - 23. Juli 2023

Sommerferien in der kleinen Hölle? Das klingt erstmal etwas schaurig, war aber teuflisch gut!

Denn die kleine Hölle ist ein Hangmoor, das wir in den Sommerferien renaturiert haben.

Wieso? Die Nachrichten vom Klimawandel sind extrem beunruhigend und wir wollen uns für mehr Klimaschutz engagieren. Bei uns im Land Brandenburg wurden wie überall in Europa in der Vergangenheit viele Moore zugunsten von landwirtschaftlichen Nutzflächen und zur Gewinnung von Torf entwässert und gingen daher als natürliche Kohlenstoffspeicher verloren.

Wir wollen solche Moore wiederbeleben und so organisierte die NFJ Brandenburg im Sommer 2023 ihr erstes Klima-Moor-Camp, dem weitere folgen werden.

Jeden Vormittag fuhr die Gruppe aus 8 Jugendlichen, einigen Erwachsenen und Kindern mit dem Fahrrad in das Gebiet der „Kleinen Hölle“. Da dies ein Hangmoor ist, ging es das letzte Stück bergauf, die erste tägliche Herausforderung für die Beinmuskeln.

Für die Renaturierung galt es, die damals gezogenen Entwässerungsgräben wieder zu füllen. Dafür wurden 9 m<sup>3</sup> (ca. 45 Badewannen) Lehm angeliefert. Mit Spaten wurden die Lehmbatzen mühevoll zerstückelt und dann mit Schubkarren über den Waldboden zum Graben gefahren. In den Gräben gefüllt, musste der Lehm mit viel Kraft manuell und mit elektrischer Rüttelplatte verdichtet werden. Mit jedem Tag fuchste sich die Gruppe tiefer in die Arbeiten ein und der Lehmberg nahm immer schneller ab. Der Fortschritt war vor Ort sichtbar, die Arbeiten waren eine willkommene Abwechslung zum Schulalltag und die gemeinsame Zeit draußen in der Natur genau das Richtige für Naturfreund\*innen.

Nach so viel körperlichen Einsatz war dann ab dem Nachmittag Zeit für Entspannung und Erholung im Freibad oder für Workshops, andere Unternehmungen und Lagerfeuer. So war das Camp eine gute Mischung aus Arbeiten und klassischem Freizeitprogramm.

Die Jugendlichen waren sich am Ende des Camps einig: Nächstes Jahr soll es wieder so ein Camp geben! Für tolle Ferien und für den Moor- und Klimaschutz!



[brb.nfjd.de/moor](http://brb.nfjd.de/moor)

## Is there Moor about it?

Die Naturfreundejugend Deutschlands beschäftigen wir uns seit längerem auch mit Themen wie CO<sub>2</sub>-Fußabdruck, selbstorganisierte Kompensationen und Ökosystemdienstleistungen von Sümpfen und Mooren.

Und das nicht nur gedanklich, sondern auch physisch und tatkräftig vor Ort. Wir wollen den internationalen Austausch vorantreiben, doch dabei stoßen wir sehr viel CO<sub>2</sub> aus und schädigen die Umwelt. Um nicht auf internationale Begegnungen zu verzichten, suchen wir ständig nach Ansätzen, um solidarisch unseren Ausstoß zu kompensieren. Beispielsweise beim Austausch mit dem Senegal haben wir die entstandenen Emissionen durch die Wiederherstellung von Mangrovenwäldern kompensiert. Und in Deutschland verfolgten wir die solidarische Kompensation dadurch, dass Birken ausgerissen wurden.

Hä, Bäume ausreißen fürs Klima, ist das denn nicht paradox? Wie kann man ein\*e Naturfreund\*in sein und Bäume zerstören? Manchmal ist das leider sinnvoll, wenn die Bäume entfernt werden müssen, um das Fortbestehen anderer Pflanzen und Lebensräume zu ermöglichen. Birken sind Sumpfbäume, die mehr als 400 Liter Wasser pro Tag aufnehmen, was die Entwicklung von Torfmoosen behindert und die Moore so austrocknet. Und wir möchten für die Artenvielfalt und für den Klimaschutz Torfmoore erhalten.

Bäume ausreißen  
für den Klimaschutz?!

### Warum werden Torfmoore gefördert?

Torfmoore absorbieren auf gleicher Fläche drei- bis viermal mehr Kohlenstoff als Wälder! Torfmoose können sehr viel Wasser aufnehmen. Wie ein Schwamm speichern sie 90% ihres Gewichts an Wasser. Moore sind große Kohlenstoffspeicher. Abgestorbene Pflanzen, vor allem die Moose, können unter den nassen Bedingungen nicht verrotten. Und so entsteht auch kein klimaschädliches CO<sub>2</sub>. Es lagert sich immer mehr abgestorbenes Moos, der Torf, ab und das Moor wächst immer weiter. Jedes Jahr um einen Millimeter.

Das Ökosystem Moor ist vom Aussterben bedroht, da viele Moore für landwirtschaftliche oder forstliche Zwecke austrocknet werden. Es ist daher dringend notwendig, die richtigen Bedingungen für eine optimale Entwicklung der wenigen noch verbliebenen zu schaffen, weitere Moorzerstörung zu verhindern und alte Moore wieder zu vernässen.





# Sport und Klimaschutz

Sport ist für viele Menschen ein zentraler Bestandteil ihres Lebens, der ganz unterschiedliche Formen annehmen kann. Ob nach der Schule mit Freund\*innen kicken, an der Boulderwand die nächste Herausforderung angehen, im Urlaub einen Gipfel erstürmen oder das Lieblingsteam anfeuern - all das tut gut und lässt uns aus dem Alltag mit seinen vielfältigen Herausforderungen entfliehen.

## - ein perfektes Match

So ist der Sport für die Naturfreundejugend seit jeher ein wichtiger Baustein der Jugendarbeit: Er ist ein Begegnungs- und Freiraum für junge Menschen, in dem wir unsere Werte leben. Unsere Sportgruppen sind demokratisch, solidarisch und klimafreundlich.

Auf dieser Basis wollen wir junge Menschen für ein jugendpolitisches und praktisches Engagement für mehr Solidarität und Nachhaltigkeit im Breitensport motivieren. Dafür bündeln wir unsere Kompetenzen, Netzwerke und Erfahrungen in dem Projekt GRIP - Plattform für Umwelt und Gemeinschaft und stellen diese Ressourcen für alle bereit.

Wie können wir unsere Sportangebote für mehr Menschen öffnen? Welchen Beitrag können wir gegen die Diskriminierung gesellschaftlicher Gruppen leisten? Wie können wir uns von globalen Abhängigkeiten befreien? Was können wir tun, um mehr jungen Menschen eine Stimme in Gesellschaft und Politik zu verleihen? Wie können wir unsere Sportstätte, unsere Materialien oder unsere Veranstaltungen klimafreundlicher gestalten? Mit Ideen für Antworten auf eine dieser oder vielen anderen Fragen können sich Sportgruppen bei GRIP um ein attraktives Preisgeld bewerben. Damit können aus den Ideen reale Lösungen werden.



**GRIP** Plattform für Umwelt und Gemeinschaft



Lenja Thees ist Dipl.Sozialarbeiterin mit Schwerpunkt Umweltbildung. Seit 13 Jahren arbeitet sie als Jugendbildungsreferentin bei der Naturfreundejugend Teutoburger Wald (TBW) in Bielefeld. Sie kümmert sich vor allem um die Organisation der Geschäftsstelle, koordiniert die Angebote und unterstützt die ehrenamtlichen Teams.

## Sport bei der NFJ

### Welche Sportangebote bietet die Naturfreundejugend TBW an?

Bei der Naturfreundejugend TBW bieten wir fast alles, was man draußen machen kann: Wandern und Bikepacking, Paddeln auf Touren oder im Wildwasser, Klettern am Fels oder unserer eigenen Boulderhalle. Und im Winter geht es raus mit Ski oder Schneeschuhen. Außerdem sind in den letzten Jahren zwei MTB-Strecken entstanden.

### Warum ist Freizeitsport politisch?

Menschen haben ein Recht auf Ausgleich, Erholung, Ablenkung und Zerstreuung von ihrer Arbeits- und Lernwelt! Aber aufgrund ungleich verteilter Bildungs- und Lebenschancen kann die Freizeitgestaltung oft nicht frei gewählt werden. Freizeitsport ist historisch gewachsen als kostengünstige Auszeit von einer durchrationalisierten Welt. Soziale Verantwortung spielt im Sport also eine wichtige Rolle.

Sport bei der Naturfreundejugend ist politisch, weil wir uns an den im Leitbild verankerten Werten orientieren. Wir gestalten unsere Angebote traditionell demokratisch, humanistisch, international und solidarisch.

### Warum bietet die NFJ, historisch gesehen, Sportfreizeiten an?

Schon 1895, bei der Gründung der NaturFreunde, war das Recht des freien Zugangs aller Menschen zur Natur für eine wichtige Forderung. Arbeiter\*innen sollte es ermöglicht werden, raus aus dem harten Arbeitsalltag zu kommen, eine Auszeit in die Natur zu erleben und das am besten bewegt als „internationale Wanderorganisation des arbeitenden Volkes“. Wandern wurde als Mittel zum Zweck für eine sozialistische Jugenderziehung im Sinne der Arbeiter\*innenbewegung etabliert.

Sportfreizeiten bekamen im Laufe der Zeit eine große Bedeutung als Ausgleich in einer industrialisierten, kapitalistischen Gesellschaft, für Gemeinschaftserleben und wurden zu Orten für politische Bildung zur Gesellschaftsveränderung.

Im Gegensatz zu den streng hierarchischen Organisationen der Zeit, waren Naturfreundeaktivitäten offen für alle, lebten Gleichberechtigung und förderten Meinungsfreiheit.

### Was unterscheidet Sportangebote der NFJ von anderen Sportangeboten?

Sport in der Natur gehört zu einem der traditionellen Schwerpunkte unseres Verbandes. Es geht um Naturerfahrung in Bewegung, intensiv und gesund, sanft und abenteuerlich. Dabei steht bei uns nicht die Leistung der Einzelnen, der Wettbewerb oder der Platz in einer Tabelle im Vordergrund, sondern das intensive Erlebnis von Natur zusammen mit anderen.

Dabei legen wir neben dem Gemeinschaftserlebnis Wert auf Klimaschutz und nachhaltigen Umgang mit der Natur. Wer die Natur „nutzt“, sich in ihr bewegt, wird sie als schützenswert empfinden.

### Worauf achten wir bei der Planung und Durchführung unserer Veranstaltungen?

Wir achten auf demokratische Beteiligung, altersgerechte Angebote, sehen Jugendliche als Expert\*innen ihrer Bedürfnisse und besetzen Teams geschlechterparitätisch. Viele unserer Angebote sind einsteiger\*innenfreundlich, wir bieten Save-Space-Veranstaltungen für Benachteiligte oder strukturell diskriminierte Menschen und klare Kinderschutzkonzepte. Selbstverständlich sollen unsere Veranstaltungen so nachhaltig wie möglich sein.

### Was können wir bei unseren Veranstaltungen noch besser machen?

Ich finde, wir sollten mehr Menschen erreichen und Migrant\*innen und Menschen mit Behinderung besser einbeziehen. Unsere Angebote könnten noch niederschwelliger starten und offen sein für alle mit Spaß an Bewegung und Draußensein. Bislang erreichen wir noch zu wenige sozio-ökonomisch benachteiligte Kinder und Jugendliche.



## Danke!

So viele helfende Hände, so viele kreative Hirne. Damit und einer ordentlichen Portion Solidarität: So entsteht immer wieder von neuem die Naturfreundejugend! Ob beim Wandern oder Mountainbiken durch Wiesen und Wälder, beim Paddeln durch wilde Wasser und ruhige Seen, in luftigen Höhen am Kletterfelsen – wir bleiben in Bewegung! Von Teilnehmenden zu Teamenden, mit Freiheit und Verantwortung, so erwächst Generation um Generation ein Miteinander. Zusammen streiten wir für eine lebenswerte Zukunft und weltweite Gerechtigkeit!

Danke an alle, die mitanpacken – so schaffen wir das!

### Impressum

Herausgeberin: Kinder- und Jugendwerk der Naturfreunde - Verein zur Förderung der Naturfreundejugend Deutschlands e.V. Warschauer Straße 59a, 10243 Berlin Tel. : 0 30 / 29 77 32 70 info@naturfreundejugend.de

Redaktion: Anna Bomfleur, Andreas Link, Janinka Lutze, Emily Groth, Tobias Thiele (V.i.s.d.P.)

Layout: Nicole Jaecke, [fja.de](http://fja.de)

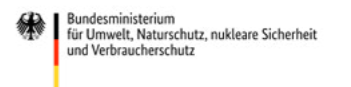
Fotos: Andreas Link (S.1, 4, 5, 6, 7)

Naturfreundejugend Deutschlands (S. 2, 3, 7, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18,19, 20)

Jörg Farys (S. 8, 9)

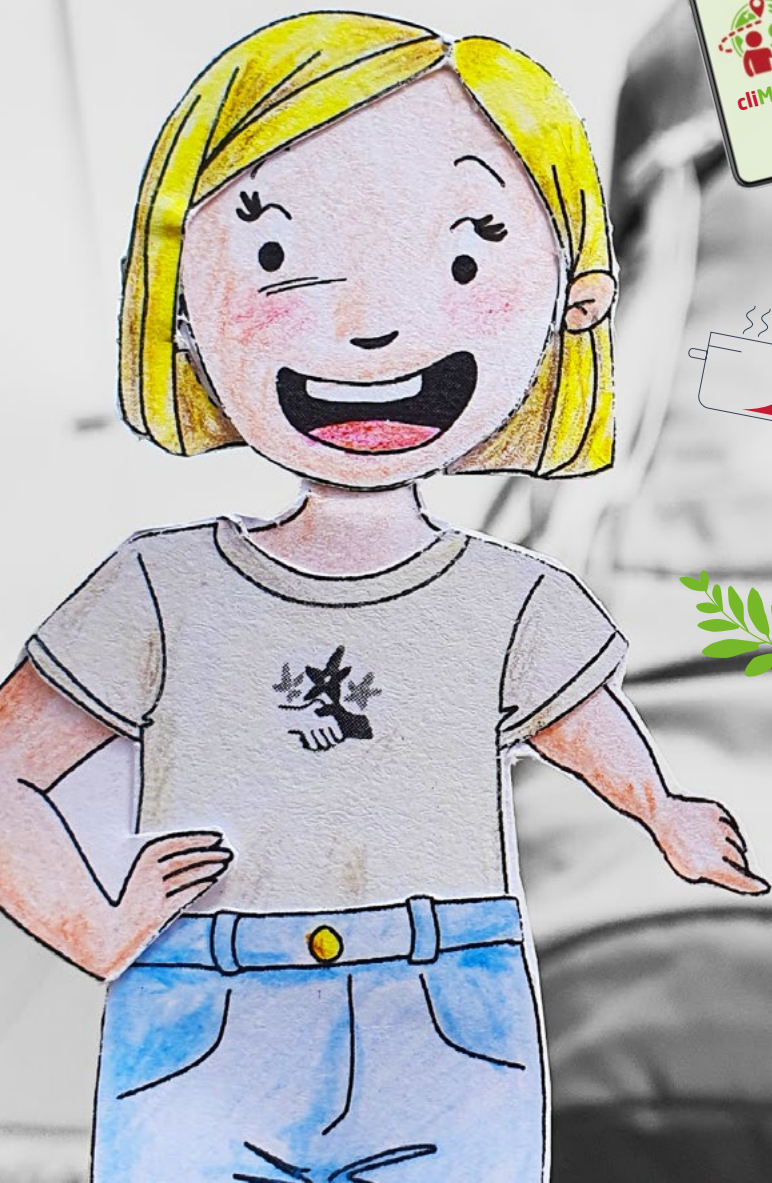
Druck: Druckerei Lokay e.K., Königsberger Str. 3, 64354 Reinheim, Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier, ausgezeichnet mit FSC und Blauer Umweltengel  
Diese Publikation entstand im Rahmen des Projektes „Mitreden. Mitwirken. Mitbestimmen.“

Gefördert vom:

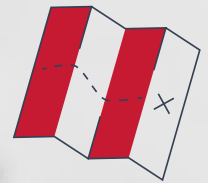


Die Mittelbereitstellung erfolgt auf Beschluss des Deutschen Bundestages. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autorinnen und Autoren.





## Die APP für deine Reiseplanung



Freizeiten klimaschonend planen mit dem CO<sub>2</sub>-Rechner

Einfache Reiseplanung dank vielfältiger Funktionen



Lecker kochen mit der Rezeptesammlung und dem integrierten Mengerechner

Mit der Karte von morgen nachhaltige Orte und Unterkünfte finden

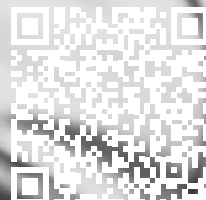


In den Inhalten neue Methoden und inspirierende Infos entdecken

Mit dem Handel-O-Mat und dem Handabdruck-Test politisch aktiv werden



► googleplay



► IOS